

# Lindner-Park feierlich eröffnet

**INFRASTRUKTUR** Die Industriebrache in Eggolsheim ist revitalisiert worden. Auf dem Gelände neben der Bahnstrecke sind Firmen und die Dr.-Wiesent-Schulen eingezogen. Das ehemalige Produktionsgebäude ist denkmalgeschützt.

VON UNSEREM MITARBEITER MATHIAS ERLWEIN

**Eggolsheim** – Nach erfolgreichem Abschluss der umfangreichen Maßnahmen zur Revitalisierung der Industriebrache des ehemaligen Lindner-Gebäudes samt Umgriff luden die Markt-gemeinde Eggolsheim und deren 100-prozentiges Tochterunternehmen, die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH (GWE), zum Festakt auf dem Gelände neben der Bahntrasse ein.

Die GWE ist Eigentümerin des neu geschaffenen Lindner-Parks. „Die Revitalisierung des historischen Lindner-Gebäudes und die Entwicklung des gesamten Geländes zu einem Bildungs- und Gewerbepark ist ein herausragender Meilenstein für unseren Markt Eggolsheim“, sagte ein stolzer Bürgermeister Claus Schwarzmann (BB), gleichzeitig auch GWE-Aufsichtsratsvorsitzender, in seiner Festrede.

Er hatte seine prächtige Amtskette umgehängt, die er nur zu ganz besonderen Anlässen trägt. Der Abschluss des 10,7 Millionen Euro teuren Projektes mit der Generalsanierung des alten Gebäudes und Neugestaltung der Außenanlagen war so einer.

## „Vorzeigeprojekt“

Die große Anzahl an Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik spiegelte die Bedeutung des Projektes wider. Stellvertretend für die politischen Vertreter, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, die Bundstagsabgeordnete Lisa Badum (Grüne) und den Landtagsabgeordneten Michael Hofmann (CSU), sprach Landrat Hermann Ulm (CSU) ein Grußwort. Er bezeichnete die Fertigstellung des Lindner-Parks als „Vorzeigeprojekt in einer Vorzeigegemeinde“. Die Revitalisierung sei in hervorragender Weise gelungen. Spannende Unternehmen und eine Bildungseinrichtung hätten sich jetzt dort niedergelassen, führte Ulm aus.

## Riesiges Gebäude

In das riesige Gebäude mit über 7000 Quadratmetern Geschossfläche sind die Firma Naturstrom-AG, die Dr.-Wiesent-Schulen und die innovative Beschichtungstechnikfirma SAM-Coating eingezogen. Den „Tag der Freude“ machte die oberfränkische Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz komplett. Sie übergab den druckfrischen Förderbescheid in Höhe von 628 000 Euro für die Sanierung der Außenanlagen aus Mitteln der Städtebauförderung, die vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt wurden.

## Fördermittel

Für die Renovierung des Gebäudes hatte die Markt-gemeinde zuvor schon 600 000 Euro an Fördermitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm (Kip) erhalten. „Die Maßnahme ist ein gelungenes Beispiel, wie staatliche Förderung klug eingesetzt werden kann“, lobte die Regierungspräsidentin.

Der Gebäudekomplex samt Außenanlagen erhielt in einer ökumenischen Segensfeier von dem katholischen Pfarrer Daniel Schuster und dem evangelischen Pfarrer Ulrich Bahr den kirchli-



Die Außenansicht des revitalisierten Lindner-Gebäudes in Eggolsheim

Fotos: Mathias Erlwein



Klassenzimmer der Dr.-Wiesent-Schulen mit ihrer Berufsfachschule für Altenpflege und der Fachoberschule Fränkische Schweiz



Das alte Gemälde vom ehemaligen Lindner-Gebäude in Eggolsheim bleibt erhalten.

chen Segen. GWE-Geschäftsführer Johannes Götz richtete seinen Dank auch an Eduard Nöth als Vertreter der Bayerischen Landesstiftung und an die Oberfrankenstiftung, die sich ebenfalls mit Fördermitteln am Großprojekt beteiligt hatten.

## Gebäude besichtigen

Bei einem Tag der offenen Tür konnte dann das Gebäude besichtigt werden. Die eingemieteten Firmen und die Dr.-Wiesent-Schulen mit ihrer Berufsfachschule für Altenpflege und der Fachoberschule Fränkische Schweiz präsentierten sich. Mit

der Bäckerei Wirth hat sich zudem eine regionale Bäckerei in einem Nebengebäude am Lindner-Park niedergelassen.

## Ruinöse Fabrik

Die Grundlage für die jetzt abgeschlossene Revitalisierung der Industriebrache Lindner mit dem denkmalgeschützten Produktionsgebäude wurde 2007 geschaffen, als die Markt-gemeinde Eggolsheim die ruinöse Fabrik und das dazugehörige Areal mit 30 000 Quadratmetern für zwei Millionen Euro kaufte. Die Blütezeit der auf Elektrotechnik und Porzellan speziali-



Die ökumenische Segnung durch den katholischen Pfarrer Daniel Schuster und den evangelischen Pfarrer Ulrich Bahr (rechts)



Die oberfränkische Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz übergibt Bürgermeister Claus Schwarzmann den Förderbescheid.

sierten Firma Lindner war in den 1950er bis in die 70er Jahre, dann begann der Niedergang in den 1980er Jahren. In der Spitze waren in Eggolsheim bis zu 500 Menschen bei Lindner beschäftigt.

## Abbruch von Lagerhallen

Die Markt-gemeinde begann nach dem Kauf sukzessive mit dem Abbruch von Produktions- und Lagerhallen sowie der Umwandlung von Teilflächen des Areals für den Wohnungsbau. Das historische Hauptgebäude wurde erhalten. Erst zog nach ersten Renovierungsarbeiten der Caritasverband Bamberg mit seiner Fachakademie für Sozialpädagogik vorübergehend dort ein. Dann nutzte die Markt-gemeinde die Räumlichkeiten während der Schulsanierung für die Auslagerung der Schulklas-

sen. Im Anschluss daran waren

die Schüler der Forchheimer Realschule während der Sanierungsmaßnahmen dort beheimatet. 2015 war es dann mit der Zwischennutzung vorbei: Man begann eine langfristige Perspektive für das Gebäude zu entwickeln und installierte die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH als Bauherren. Jetzt sei der „Kraftakt ohnegleichen“ abgeschlossen, resümierte ein zufriedener Bürgermeister Schwarzmann. Etwa 20 Jahre muss das Gebäude komplett vermietet sein, damit sich die Investitionen rechnen.

Weitere Bilder von der Einweihungsfeier und dem Tag der offenen Tür finden Sie unter

[eggolsheim.inFranken.de](http://eggolsheim.inFranken.de)

## Nachrichten

### Apotheker hält Vortrag über Schmerzen

**Forchheim** – Ein Vortrag von Apotheker Andreas Rudl greift folgende Fragen auf: Woher kommen Schmerzen? Was ist ein Schmerzgedächtnis? Welche unterschiedlichen Schmerzmittel gibt es? Welche Wechselwirkungen zu anderen Medikamenten können entstehen? Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Einnahme? Er referiert am Mittwoch, 10. Oktober, ab 14.30 Uhr. Der Nachmittag findet im Rahmen der Reihe „Leben im Alter“ im Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus, Paul-Keller-Straße 17, in Forchheim statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 09191/6155287. *red*

### Frauenbund wandert zu den Kräutern

**Buckenhofen** – Der Katholische Frauenbund St. Martin Forchheim trifft sich am Dienstag, 9. Oktober, zu einer Kräuterwanderung um Buckenhofen. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr an der Kirche St. Josef in Buckenhofen. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Eine Anmeldung ist erbeten. Diese ist im Pfarrbüro unter Telefon 09191/2234 möglich.

### Baufortschritt an der Busumsteigeanlage

**Egloffstein** – Die nächste Sitzung des Markt-gemeinderates Egloffstein ist für Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer in der Verwaltung angesetzt. Thema ist unter anderem die Straßenbeleuchtung in Egloffstein. Außerdem geht es auch um die ÖPNV-Umsteigeanlage. Hier wird über den Baufortschritt informiert, die Vereinbarung mit dem Landkreis Forchheim genehmigt und der Auftrag für die Errichtung eines Fahrgastunterstandes vergeben. *red*

### Vortrag über die Grüne Insel in Kersbach

**Kersbach** – „Wiesen und Felder, Steilkuppen mit schäumender Gischt, Berge und Seen, einsame Moore und spröde Heidelandschaft. Eine Insel mit beeindruckenden Naturkulissen und reich an Sagen, Legenden und Monumenten aus allen Zeitepochen, die bis in die vorchristliche Vergangenheit reichen“ – das schreibt Klaus Neuner zu seinem Film „Zwischen Himmel und Meer schuf Gott Irland, die Grüne Insel. Der Autor wird am Dienstag, 9. Oktober, zu Gast bei den Kersbacher Gartenfreunden im BRK-Heim Kersbach sein und zum Filmvortrag „Irland, die Grüne Insel“ sprechen. Beginn ist um 19.30 Uhr. *red*

### Wanderung zu den Pilzen

**Ebermannstadt** – Der Arbeitskreis Heimatkunde im Fränkische-Schweiz-Verein veranstaltet am Sonntag, 14. Oktober, eine Pilzwanderung mit der ausgewiesenen Pilzexpertin Diana Härpfer. Dieses Mal ist man im Ramsteral bei Ebermannstadt unterwegs. Der familienfreundliche Rundgang beträgt vier Kilometer. Es wird gebeten, für das Sammeln der Pilze keine Folienbeutel zu verwenden. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz Oberes Tor (P2) gegenüber Aldi. *red*

# 7000

Quadratmeter beträgt die gesamte Geschossfläche.

# 500

Mitarbeiter waren zu Spitzenzeiten bei der Firma Lindner beschäftigt.